



Amtliche Bekanntmachungen

[Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 05.08.2013](#)

Verbesserung der Regenwassersituation im Bereich Dorfstraße / Grottenweg

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann Herrn Jellen und Herrn King vom Schwäbischen Ingenieurbüro.

Herr King erläuterte in seinem Sachvortrag, dass im Zuge der Baumaßnahme bereits geplant ist, zwei Haltungen der bestehenden Regenwasserkanalisation zum einen wegen zu kleiner Dimensionierung und zum anderen wegen Schadhaftheit auszutauschen. Gleichzeitig wurde geprüft, ob die bereits vorhandene problematische Regenwassersituation beim Haus Göricke und bei der Rottachstub'n verbessert werden kann. Bei zu viel Regenwasser kommt es hier regelmäßig zu einem Rückstau, da die vorhandene Ableitung zu gering ist.

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass zur Verbesserung der vorhandenen Regenwasserkanalisation von der Kreisstraße bis in den Tobel Richtung Rottachsee ein neuer Kanal mit DN 500 gebaut wird. Die Mehrkosten bezifferte Herr King mit rd. 13.000 €.

Anschaffung Gerätefahrzeug für FFW Sulzberg

1. Bürgermeister Hartmann wies zunächst auf die bestehende Situation hin. Beim Feuerwehrraumbau wurde ein vierter Stellplatz gefördert. Die Gemeinde hat sich hierbei verpflichtet, bis zum Jahr 2014 ein weiteres Fahrzeug anzuschaffen. Im Beschluss vom 06.08.2007 wurde festgelegt, dass ein gebrauchtes Kleinalarmfahrzeug angeschafft wird.

Mittlerweile gibt es die Fahrzeuggattung GW Logistik 1. Die Regierung von Schwaben sieht diesen Fahrzeugtyp als ideale Ergänzung für das vorhandene Einsatzpotential der Freiwilligen Feuerwehr Sulzberg. Für diese Fahrzeuge gibt es seit 2013 Zuschüsse, die jedoch auf den Kauf eines Neufahrzeuges abgestellt sind. Für ein gebrauchtes Fahrzeug gibt es keine Förderung.

Anschließend erläuterte Feuerwehrkommandant Edmund Sontheim anhand einer Beamerpräsentation die Anforderungen an das neue Fahrzeug. Eine erste Kostenschätzung für ein Neugerät beziffert er mit ca. 120.000 €.

Herr Sontheim erläutert, dass der Zuschuss des Freistaates Bayern bei 26.500 € pauschal liegt und der Zuschuss des Landkreises bei ca. 4.400 € liegt. Herr Sontheim hat sich u.a. bei mobile.de umgeschaut, welche gebrauchten Fahrzeuge als Unterbaufahrzeuge zur Verfügung stehen würden, da es beim Fahrzeugtyp GW-Logistik 1 noch keine Gebrauchtfahrzeuge gibt. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, wenn man die Kosten für die Umbauten mit einbezieht und relativ neuwertige Gebrauchtfahrzeuge wählt, ein Neufahrzeug mit Zuschuss günstiger kommt als ein Gebrauchtfahrzeug ohne Zuschuss.

1. Bürgermeister Hartmann wies darauf hin, dass bereits Verhandlungen mit einem Fahrzeugbauer aufgenommen worden sind. Ein entsprechendes Angebot liegt bereits vor, konnte jedoch in der Kürze der Zeit nicht mehr geprüft werden. Im Hinblick auf die Schätzkosten ist man jedoch auf einem guten Weg, die eingangs genannten 120.000 € deutlich zu unterschreiten.

Aufgrund der Erläuterungen modifizierte der Marktgemeinderat seinen Beschluss vom 06.08.2007 dahingehend, dass anstelle eines gebrauchten Kleinalarmfahrzeuges ein neues Fahrzeug „GW – Logistik 1“ angeschafft wird. Voraussetzung ist, dass für dieses Fahrzeug von der Regierung von Schwaben und vom Landkreis Oberallgäu ein Zuschuss i. H. v. insgesamt rd. 30.000 € zugesagt wird. Die Verwaltung wird das Zuwendungsverfahren durchführen.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2012

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Rechnungsabschlusses im

Verwaltungshaushalt mit 7.060.964,71 €

und im

Vermögenshaushalt mit 3.243.100,42 €

schließt, festgestellt. Die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO wurde erteilt.

Radweg unter der Autobahnbrücke bei See

Hierzu berichtet 1. Bürgermeister Hartmann, dass der fehlende Lückenschluss zwischen dem Radweg von Sulzberg kommend nach Graben unter der Autobahnbrücke der BAB 980 vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) kritisiert wurde und aus diesem Grund die Kreistiefbauverwaltung gebeten wurde, sich Gedanken zu machen, ob ein Lückenschluss sinnvoll gestaltet werden könnte.

Die Landkreisverwaltung hat nun drei Varianten untersuchen lassen. Grob geschätzt liegen die Kosten hierbei zwischen 726.500 € und 754.000 €.

1. Bürgermeister Hartmann wies darauf hin, dass ein Staatszuschuss i. H. v. max. 50 % erreichbar ist. Die verbleibenden Kosten müssten vom Landkreis und Markt Sulzberg jeweils zur Hälfte übernommen werden. Dies würde für den Markt Sulzberg eine Beteiligung von 180.000 € bis 190.000 € bedeuten.

In der allgemeinen Diskussion wurde festgestellt, dass nicht erwartet wird, dass dieser Radweg auch wirklich angenommen wird und die Kosten im Hinblick auf eine bestehende sichere Umfahrung über den Ortsteil See nicht zu rechtfertigen sind.

Der Marktgemeinderat hat deshalb beschlossen, dass der Lückenschluss an der OA 6 zwischen dem Radweg bei See und bei Graben nicht weiter verfolgt werden soll.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine bestehende sichere Umfahrung über den Ortsteil See möglich ist. Darüber hinaus können Radler von Hegge kommend auch über Au zum Gewerkepark und dann über die Unterführung unter der OA 6 auf den Radweg Richtung Sulzberg gelangen.



Thomas Hartmann
1. Bürgermeister